

Franckesche Stiftungen zu Halle

Hannöverisches Kirchen-Gesang-Buch

Schlüter, Georg Christoph

Hannover, 1792

VD18 13158333

Wie es die Confirmanden zu singen haben.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:33-1-203173

Wie es die Confirmanden
zu singen haben.

1082. **b.** Gehör, o Gott,
das heiße sehn
Von uns, die wir hier vor dir
stehn! Erbarmend blick' auf uns
hernieder! Denn dein sind wir,
sind christi glieder. Sieh uns,
Gott, Vater, Sohn und Geist,
Den segen, den dein wort ver-
heißt. Erfüll' uns du mit dei-
nen gaben! Laß uns mit dir ge-
meinschaft haben. Erbarme dich!
Erbarme dich!

2. Wir wollen, deiner uns zu
freun, Uns ist, Gott, deinem
dienste wehn, Den taufbund
feyerlich erneuern, Und dir mit
herz und mund behauern, In
unserm glauben fest zu sehn, In
unserm ehin auf dich zu sehn, Im
wandel rein, und rein im herzen,
Dem heil nie sorglos zu verscher-
zen. Sieh kraft dazu! Sieh
kraft dazu!

3. Schenk, Herr, uns muth
und freudigkeit! Laß unser zu-
sag' heiligkeit So stark, so tief
das herz durchdringen, Daß wir
das wollen treu vollbringen. Ach!
laß ist aller herz und mund,
Gleich uns, erneuern ihren bund.
Sie alle laß, hör unser flehen!
Mit uns einst ein in himmel ge-
hen. Erhöre uns, Gott! Erhöre
uns, Gott!

Abendmahllieder.

Mel. Ich glaub an einen Gott ic.

1083. **D**er für die sündler
starb, befahl Zu
sehen ein gedächtnismahl! Der
wunder seiner liebe, Das auf die
nachwelt bliebe, Bis einst der
erdkreis untergeht, Und er in
praht und majestat, Zum lob
aller frommen, Wird sichtbar
wieder kommen.

Dann zeigt sich ganz, was er
ernard, Als er für uns aus liebe
starb. Noch währet ist unser preis-

fungsstand; Und doch schon hier,
welch segenspfand In seinem leib
und blute!

2. O herrlich's mahl, an wanne
reich! Was ist der liebe nest
aleich? Daß er uns ihm vereine,
Macht er im brod' und weine Uns
theilhaft seines leibs und bluts.
Wie wird die seele da voll muths!
Im glauben fest g-gründet; Zu
heißrer lieb' entzündet.

Wir fühlen uns mit neuer kraft
Gestarkt zu unsrer pilgerschaft.
Wie sollten wir uns deß nicht
freun! Der Herr ist unser; wir
sind sein. O selige gemeinschaft!

Mel. Herr Gott der du erforschest.

1084. **I**ch komme, Herr,
Mühselig und beladen. Gatt,
mein Erbarmen, wüßge mich
Des wunders dein er gaden. Ich
liege hier vor deinem thron, Sohn
Gottes und des M: saen Sohn,
Mich deiner zu getrosten. Ich
fühle meiner sünden mih. Ich
suche ruh, und finde sie Im glän-
den der erlösten.

2. Dich bet' ich zuversichtlich
an; Du bist das heil der sündler.
Du hast die schulden abgethan;
Und wir sind gottes kinder. Ich
denk' an deines leidens nacht,
Und an dein wort: es ist voll-
bracht. Du hast mein heil ver-
dient. Du hast für mich dich
dargestellt. Gott war in dir, und
hat die welt In dir mit sich ver-
sühnet.

3. So freue dich, mein herz, in
mir! Er tilget deine sünden, und
läßt an seiner tafel hier Dich
grad' um gnade finden. Ich ruf,
und er erhört mich schon; Sprich
streich: sey getroßt, mein sohn.
Die schuld ist dir vergeben. Du
bist auf meinen tod getauft, und
du wirst dem, der dich erkaufft,
Von ganzem herzen leben.

* C